



Dekanat, Murtenstrasse 11, CH-3008 Bern

^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Medizinische Fakultät
Dekanat

INFORMATIONEN DER FAKULTÄTSLEITUNG

zuhanden der
Vereinigung Dozierender der Medizinischen Fakultät,
des Clubs der Emeritierten und
der Alumni MedBern

Zeitraum: 1. August 2016 bis 31. Juli 2017

A. Fakultäres

Fakultätsleitung 2016 bis 2020: Zusammensetzung per 1. August 2017

| | |
|--|------------------------------------|
| Dekan | Prof. Hans-Uwe Simon |
| Vizedekan für Lehre Bachelorstudium | Prof. Marcel Egger |
| Vizedekan für Lehre Masterstudium | Prof. Christian Seiler |
| Vizedekanin für Weiterbildung | Prof. Iris Baumgartner |
| Vizedekan für Forschung | Prof. Claudio Bassetti |
| Ressourcenchef | Prof. Aurel Perren |
| Direktor Lehre und Forschung Inselspital | Prof. Matthias Gugger (ex officio) |
| Medizinischer Direktor Inselspital | Prof. Urs Mosimann (ex officio) |
| Ärztlicher Direktor der Universitären Psychiatrischen Dienste | Prof. Werner Strik (ex officio) |
| Direktor für Lehre und Forschung der Universitären Psychiatrischen Dienste | Prof. Thomas Dierks (ex officio) |
| Vertretung VDM | Prof. Marcel Arnold (ex officio) |
| Stellvertreter des Dekans mit dem Spezial- dossier Projektleitung Erhöhung der Studie- rendenzahlen Humanmedizin, Wiederein- führung des Vollstudiums Pharmazie und Akkreditierung des Ausbildungsganges Medizin | Prof. Peter Eggli |
| Stabsleiter Dekanat mit beratender Stimme | Dr. Lukas Stalder |

Laufende Nachfolgen (alphabetisch)

| Name | Rücktritt | Stand 31. Juli 2017 | Präsidium |
|---|------------|---------------------|-----------------|
| Prof. Ch. Bösch , Abteilung für Mag- netresonanz-Spektroskopie und Metho- dologie (AMSM) | 30.01.2017 | Wahlkommission | Prof. J. Gralla |
| Ausserordentliche Professur für MR- Methodik | | | |
| Prof. D. Buser , Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie | 31.01.2019 | Strukturkommission | Prof. V. Djonov |
| Ordentliche Professur für Oralchirurgie und Stomatologie | | | |

| | | | |
|--|------------|--------------------|--------------------|
| Frau Prof. S. Gallati , Abteilung für Humangenetik, Universitätsklinik für Kinderheilkunde Ordentliche Professur für Humangenetik | 31.01.2018 | Wahlkommission | Prof. A. Perren |
| Prof. P. Jüni , Institut für Sozial- und Präventivmedizin Ordentliche Professur für Klinische Epidemiologie und Public Health | 31.10.2014 | Wahlkommission | Prof. S. Windecker |
| Prof. T. Krause , Universitätsklinik für Nuklearmedizin Ordentliche Professur für Nuklearmedizin | 30.04.2018 | Wahlkommission | Prof. D. Aebersold |
| Prof. N. Kucher , Universitätsklinik für Angiologie Ausserordentliche Professur für Klinische Arterioskleroseforschung | 30.09.2017 | Strukturkommission | Prof. C. Stettler |
| Prof. P. Mohacsi , Universitätsklinik für Kardiologie Ausserordentliche Professur für Herzinsuffizienz und Herztransplantation | 1.07.2017 | Strukturkommission | Prof. T. Carrel |
| Prof. L. Nolte , Departement of Medical Engineering (ehemals ISTB) Ordentliche Professur für Chirurgische Technologien und Biomechanik | 31.01.2019 | Strukturkommission | Prof. A. Raabe |
| Prof. J. Takala , Universitätsklinik für Intensivmedizin Assoziierte Professur für Intensivmedizin | 31.07.2018 | Wahlkommission | Prof. T. Carrel |
| Prof. S. Windecker , Universitätsklinik für Kardiologie Ausserordentliche Professur für Rhythmologie / Elektrophysiologie | 31.07.2015 | Wahlkommission | Prof. C. Bassetti |

Amtsantritt neuer Dekan

Am 1. August 2016 hat Prof. Hans-Uwe Simon sein Amt als Dekan der Medizinischen Fakultät angetreten.

Precision Medicine

Der Steuerungsausschuss der Universität plant unter dem Vorsitz von Prof. D. Candinas die Gründung des Precision Medicine Center (PMC). Dieses Zentrum soll eine interdisziplinäre Einheit mit einfacher Struktur werden, analog zu anderen strategischen Zentren an der Universität Bern. Informatik,

Daten, Wissen und Expertise sollen so in einem (virtuellen) Zentrum zusammengeführt werden, das als Plattform für die Wissensvermehrung dient und soll ein aktiver Bestandteil von Lehre, Forschung und Dienstleistung werden. Mit der Berufung von Prof. Rubin konnte ein ausgewiesener Experte auf diesem Gebiet gewonnen werden, er wird zusammen mit anderen Persönlichkeiten das Projekt aufbauen.

Bauvorhaben

Muesmattareal

Durch den Ausbau des Hauptbahnhofs in der ersten Hälfte der 2020er Jahre müssen die exakten Wissenschaften auf das Muesmattareal, und dadurch die Medizinischen Institute aus dem Bereich Vorklinik auf das Inselareal umziehen. Durch die Planung des ersten Zentrums für Lehre und Forschung, das für die vorklinischen Institute vorgesehen ist (Baufeld 7) hofft man, Synergien zwischen z.B. Anatomie / Physiologie / Artorg / ISTB nutzen zu können. Eine Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass die Platzverhältnisse für den Bedarf der Lehre (insbesondere dem Hörsaal für 400 Personen) ausreichen sollten.

Einbau von Labors im Gebäude Murtenstrasse 40/42

Das Departement für Biomedizinische Forschung (DBMR) musste wegen dem Abriss des Haller / Ludwig Hauses, des Pavillon 52 und der Umnutzung des 6. Stocks des Instituts für Pathologie einen beträchtlichen Teil seiner Laborflächen aufgeben. Im 1. Untergeschoss des Gebäudes Murtenstrasse 40/42 wurden vom Inselspital deshalb neue, moderne Labors eingebaut, die dem DBMR seit Februar 2016 zur Verfügung stehen.

Neubau Laborgebäude Murtenstrasse 24 für das Departement für Biomedizinische Forschung (DBMR) und das Institut für Rechtsmedizin (IRM)

Nach dem klaren Ja der bernischen Stimmbevölkerung zum Neubau Murtenstrasse 24 im Februar 2016 wurde im Sommer 2016 mit den Bauarbeiten begonnen. Es entsteht ein Gebäude mit einem Sockelgeschoss, fünf Ober-, einem Attika- und fünf Untergeschossen. In den flexibel nutzbaren Obergeschossen entstehen moderne Forschungs- und Ausbildungsflächen für das DBMR und das IRM. Im 1. bis 3. Untergeschoss werden weitere Nutzflächen für die Institute erstellt. Die Autoeinstellhalle im 4. und 5. Untergeschoss wird über die bereits bestehende Einfahrt des Inselparkings erschlossen. Weil beim Aushub der Baugrube wesentlich mehr Grundwasser angetroffen wurde als erwartet muss diese besser abgedichtet werden, was eine Bauverzögerung von bis zu einem Jahr zur Folge haben wird. DBMR und IRM werden nun voraussichtlich erst Ende 2021 in das neue Gebäude einziehen können.

sitem-insel

Die Swiss School for Translation and Entrepreneurship in Medicine hat unter der Federführung von Frau Prof. Dr. med. U. Huynh-Do im April 2017 plangemäss ihren Betrieb aufgenommen, mit einem sehr gut besuchten multidisziplinären Kick-Off Symposium und dem Modul 1 (Introduction to Research and Development). Die 11 ersten Absolventen des Master of Advanced Studies sind alle erfahrene Forscher mit mindestens 5-6 Jahre Erfahrung in Forschung und Entwicklung in den Gebieten Diagnostik, Medical devices und Moleküle. Die Professur für die Swiss School wurde ebenfalls im Frühling 2017 ausgeschrieben, das Symposium fand Mitte September 2017 statt.

Das Gebäude befindet sich in der Bauphase und soll im Jahr 2019 bezugsbereit sein. Die Planung der Raumebelegung ist aktuell im Gang. Durch eine private Finanzierung entsteht zudem ein neues Diabetesforschungszentrum (Diabetes Center Berne). Das neue Zentrum an der Schnittstelle von Forschung, Entwicklung und Industrie setzt ein starkes Zeichen für den Medizinstandort Kanton Bern.

Inselspital: Neubau Theodor-Kocher-Haus

Das neue Gebäude an der Friedbühlstrasse ist das erste Bauwerk, das im Rahmen des Masterplan Inselspital erstellt wird. Das Gebäude, welches im Beisein von Bundesrat Schneider-Ammann und Regierungsrat Schnegg auf den Namen Theodor-Kocher-Haus getauft wurde, wird zunächst als Wechselstellung für die Frauenklinik genutzt, um dann leicht umgebaut und aufgestockt das Organ- und Tumorzentrum zu beherbergen. Für die definitive Nutzung als Organ- und Tumorzentrum wird es um fünf Stockwerke erweitert. Die Grundsteinlegung erfolgte am 6. Dezember 2016 in feierlichem Rahmen.

Etappe 1: Vornutzung Frauenklinik
(Sommer 2018)

Etappe 2: Aufstockung Organ- und
Tumorzentrum



Copyright: nightnurse images gmbh

Inselspital: Neubau Herz- und Gefässzentrum

Der Neubau auf Baubereich 12 bietet Platz für das Schweizerische Herz- und Gefässzentrum und weitere Fachkliniken. Im Neubau werden die Kliniken räumlich näher zueinander gebracht und interdisziplinäre Behandlungskonzepte können optimal angeboten werden. Im Neubau auf Baubereich 12 werden zum Beispiel Kardiologen und Herzchirurgen Herznotfälle auf einem Stockwerk gemeinsam behandeln.



Massnahmen zur Optimierung der akademischen Karrierewege an der Universität Bern Nachwuchsförderung

Für die Förderung des akademischen Nachwuchses ist die Schaffung transparenter Karrierewege zentral, damit eine akademische Karriere auch in Zukunft attraktiv bleibt. Dazu gehören die vermehrte Schaffung von Tenure Track Positionen, der Ausbau der klinischen PhD-Programme im Rahmen der bestehenden Graduate Schools (z.B. PhD Clinical Science) und das Ermöglichen von «protected research time» innerhalb des Dienstleistungsbetriebs des Spitals, damit die Forschenden die effektiv notwendige Zeit für die Forschung auch aufbringen können. Frau Prof. I. Baumgartner vertritt die Medizinische Fakultät in der universitären Arbeitsgruppe Nachwuchsförderung. Ziel ist es, bis Ende Frühjahrssemester eine erste Grundlage zu haben.

B. Lehre

Erhöhung der Studienplätze um +100

Anlässlich der Einführung der Zulassungsbeschränkung für das Studium der Humanmedizin 1998 wurde die Zahl der Studienplätze für Humanmedizin in Bern auf maximal 125 festgelegt. Das Ziel war weniger Mediziner - übergeordnetes Ziel Stabilisierung der Gesundheitskosten - bei besserer Unterrichtsqualität auszubilden. Auf Grund des sich um 2005 abzeichnenden Mangels an Ärztinnen und Ärzten haben sich die Medizinische Fakultät und die Universitätsleitung entschieden von dieser Praxis abzuweichen und die Zahl der Studienplätze Humanmedizin zu erhöhen und zwar von 2007 bis heute von 125 auf 220 und in einem nächsten Schritt ab Herbstsemester 2018 auf 320. Aus Sicht der Medizinischen Fakultät ist diese Erhöhung umsetzbar, absolute Voraussetzung ist jedoch eine Anpassung der Infrastruktur, wie der Bau von zwei Hörsälen mit einer Kapazität für 450 bis 500 Studierende, die Etablierung eines Ausbildungszentrum Medizin für die Human- und gegebenenfalls Zahnmedizin im Bereich des Inselcampus sowie weitere infrastrukturelle Massnahmen. Bis diese Infrastruktur steht muss mit Provisorien (Renferhaus auf dem Areal des ehemaligen Zieglerspitals) und Übergangslösungen gearbeitet werden, die logistisch sehr herausfordernd sind und es auch nicht erlauben den Unterricht vor allem auch für die Dozierenden effizient zu gestalten.

Die massive Erhöhung der Studierendenzahl ist ohne gewisse Anpassungen inhaltlicher, konzeptioneller und organisatorischer Aspekte des Studiums nicht umsetzbar. Dies ist allerdings nicht nur eine *conditio sine qua non*, sondern auch eine grosse Chance. Ziel muss es sein im Vollausbau nach erfolgter Erhöhung der Studienplatzkapazität ein Studium zumindest von gleicher, besser jedoch höherer Qualität anbieten zu können. Wie bei jeder Reorganisation ist es auch ein idealer Zeitpunkt, um neue Unterrichtskonzepte einzuführen oder bestehende weiterzuentwickeln.

In der Initialphase wird das "Projekt +100" von einer kleinen Projektgruppe geleitet, die mit Unterstützung von Experten aus der Fakultät ein Planungskonzept erstellt hat. Dieses wurde zusammen mit einem entsprechenden Budgetvorschlag von der Universitätsleitung im September 2017 bewilligt, wobei die Höhe der jährlichen Kosten im Vollausbau auf CHF 12 Mio. begrenzt wurde.

Vollstudium Pharmazie

Seit der Schliessung des Pharmazeutischen Instituts der Medizinischen Fakultät der Uni Bern in den 1990er Jahren bietet die Phil.-Nat. Fakultät der Uni Bern die ersten zwei Studienjahre des Bachelors in Pharmazeutischen Wissenschaften an. Anschliessend wechseln die meisten Studierenden für das 3. Jahr Bachelor und das zweijährige Masterstudium nach Basel. Ebenfalls angeboten wird das Vollstudium Pharmazie an der ETH Zürich und der Universität Genf. Vor dem Hintergrund der grossen Veränderungen, die derzeit im Gang sind, haben der Kanton Bern und die Universität beschlossen in Bern wiederum ein Vollstudium Pharmazie anzubieten (siehe Medienmitteilung des Regierungsrats vom 1.7.2016). Seit Herbst 2016 hat sich die Planungsgruppe Vollstudium Pharmazie unter der Leitung von Prof. Dr. med. Peter Eggli und PD Dr. phil. Verena Schröder (Forschungsgruppenleiterin

Department for BioMedical Research DBMR und eidg. dipl. Apothekerin) formiert und ein Konzept für die Wiedereinführung des Vollstudium Pharmazie ausgearbeitet. Das Konzept wird Anfangs August 2017 der Universitätsleitung vorgelegt.

Akkreditierung

Im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens wird anhand von Qualitätsstandards die Leistungsfähigkeit der gesamtuniversitären QSE-Prozesse geprüft und sichergestellt, dass interne Steuerungsmechanismen wirksam sind, um die Qualität der universitären Leistungen zu gewährleisten und weiterzuentwickeln. Die letzte Akkreditierung erfolgte im Jahr 2011, die nächste wird per 2018 erfolgen.

PhD in Health Science

Auf Antrag der Proffs. Fischer und Nef der Klinischen Neurowissenschaften Bern (CNB) hin und mit der Genehmigung des Fakultätskollegiums wird ein PhD in Clinical Neurosciences, integriert in der Graduate School of Health Science, eingeführt. Nach positiver Kenntnisnahme des Fakultätskollegiums hat die Universitätsleitung den Antrag der Medizinischen Fakultät, der gemeinsam mit der Philosophisch-humanwissenschaftlichen gestellt wurde, genehmigt. Prof. Fischer wird als zusätzliches Mitglied für die Fachkommission III der Aufsichtskommission der Graduate School for Health Sciences gewählt. Somit können per Ende 2017 erste Kandidaten aufgenommen werden.

C. Forschung

SNF-Förderprofessuren

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) hat für das Jahr 2017 Förderprofessuren an ausgezeichnete Nachwuchsforscherinnen und -forscher verliehen. Fünf der Professuren gehen an Wissenschaftler der Universität Bern, davon 2 an die Medizinische Fakultät:

- **Dr. Stéphane Ciocchi** (Institut für Physiologie)
Projekt: Neural circuits of the ventral CA1 hippocampus and context-specific fear memories
- **Dr. med. Jacques Donzé** (Universitätsklinik für Allgemeine Innere Medizin, Inselspital)
Projekt: Transition cAre inteRvention tarGeted to high-risk patiEnts To Reduce rEADmission (TARGET-READ): A randomized controlled trial

Neuer Präsident des SNF-Forschungsrats

Der Stiftungsrat des Schweizerischen Nationalfonds hat **Prof. Dr. Matthias Egger** zum neuen Präsidenten des Forschungsrats gewählt. Herr Egger leitet seit 2002 das Institut für Sozial- und Präventivmedizin an der Universität Bern. Der international bekannte Epidemiologe tritt sein Amt am 1. Januar 2017 an.

Forschungsstrategie

Die Medizinische Fakultät der Universität Bern mit ihren Universitätskliniken will ihre führende Stellung im Bereich der Lehre, der klinischen patientenorientierten, translationalen und biotechnologischen Forschung weiterentwickeln und in diesen Schwerpunkten zu den international renommiertesten Institutionen gehören. Zudem soll die Vernetzung von Grundlagenforschung und klinischer Forschung am Medizinalstandort Bern den bestmöglichen Transfer von Wissen und Technologie zum Nutzen der Gesellschaft gewährleisten.

Forschungsexzellenz soll ein zentraler Bestandteil der Forschungsstrategie der Medizinischen Fakultät Bern und ihrer Universitätskliniken sein, die in einem dreistufigen Programm gefördert werden soll: Eine finanzielle Grundausstattung soll für die Forschung dienen, leistungsabhängige Mittelvergabe soll

Forschung auf einem hohen Niveau fördern und exzellente und innovative Forscher sollen gestärkt und gezielt gefördert werden.

Die Förderung des akademischen Nachwuchses soll höchste Priorität haben und in Zusammenarbeit mit der Universität durch gezieltes Einsetzen von Massnahmen gestärkt werden. Sie soll auf allen Stufen und karrieregerecht und gezielt auf die Bedürfnisse der Nachwuchsforschenden ausgerichtet werden.

Weiter will die Medizinische Fakultät Synergien und Translation fördern und die Bildung und Stärkung von intra- und interfakultären thematischen und methodologischen Zentren unterstützen. Die zentralen Funktionseinheiten sollen optimale Bedingungen für die Forschenden der Medizinischen Fakultät schaffen und thematische Schwerpunkte laufend angepasst werden.

Die neue Forschungsstrategie wurde am 17. Mai 2017 vom Fakultätskollegium verabschiedet. (siehe auch www.medizin.unibe.ch)

Projektfinanzierung / Auszeichnung

Pfizer Forschungspreis

Acht Forschende der Universität Bern und des Inselspitals wurden mit dem Pfizer Forschungspreis ausgezeichnet: Dr. Mercedes Gomez de Agüero Tamargo, Dr. Stephanie C. Ganai-Vonarburg und Dr. Carsten Riether, Departement Klinische Forschung, Dr. Carolina Gutierrez Herrera und Prof. Dr. Antoine Adamantidis, Universitätsklinik für Neurologie, Dr. Christian Schürch, Institut für Pathologie, Prof. Dr. med. Philipp Latzin und Dr. med. Sophie Yamine, Universitätsklinik für Kinderheilkunde.

KTI-Grant

Das Forschungsprojekt «Development and non-clinical verification of a diagnostic and therapeutic approach to treat microvascular obstructions in heart attack patients», das Prof. Dr. Dominik Obrist, ARTORG Center for Biomedical Engineering Research, leitet, wird mit einem Grant der Eidgenössischen Kommission für Technologie und Innovation KTI gefördert. Das Projekt wird in Kooperation mit der ReFlow Therapeutics AG durchgeführt.

ERC Consolidator Grant

(Medienmitteilung der Universität Bern vom 18.1.2017)

Prof. Dr. Antoine Adamantidis, Leiter Zentrum für experimentelle Neurologie an der Universitätsklinik für Neurologie und Frau Prof. Dr. Smita Saxena, Zentrum für experimentelle Neurologie an der Universitätsklinik für Neurologie haben einen ERC Consolidator Grant erworben.

Advanced Grant vom Europäischen Forschungsrat

(Medienmitteilung der Universität Bern vom 18.5.2017)

Der Gastroenterologe Andrew Macpherson erhält vom Europäischen Forschungsrat einen «Advanced Grant» von rund zweieinhalb Millionen Franken. Sein Projekt befasst sich mit dem Immunsystem bei Neugeborenen.

Johanna Dürmüller-Bol DKF Forschungspreis des Departements Klinische Forschung DKF

Dr. Markus Lüdi wird für seine Forschung zu scheinbar harmlosen Massnahmen bei chirurgischen Eingriffen an Hirnkrebs-Patienten mit dem Johanna Dürmüller-Bol DKF Forschungspreis ausgezeichnet. Er forscht als Oberarzt im Anästhesiologie-Labor für Grundlagenforschung am Inselspital Bern und am Departement Klinische Forschung der Universität Bern.

ERC «Starting Grant»

(Medienmitteilung der Universität Bern vom 27.10.2016)

Dr. Stéphane Ciochi ist Leiter der Forschungsgruppe «Systems Neuroscience» am Institut für Physiologie. Sein Projekt «Neuronal circuits for emotions in the ventral CA1 hippocampus» wird mit einem ERC Starting Grant gefördert, der auf rund 1.6 Millionen Franken dotiert ist und eine Laufzeit von fünf Jahren hat.

ANHANG

Anstellungen, Ernennungen, Umhabilitationen und Habilitationen der Universitätsleitung vom 1. August 2016 bis 31. Juli 2017

Ordentliche Professuren

1. Prof. Dr. Hugues **Abriel**, Institut für Biochemie und Molekulare Medizin, wurde auf den 1. Oktober 2016 als Ordentlicher Professor für Molekulare Medizin angestellt (Nachfolge Prof. Dr. M. Hediger).
2. Prof. Dr. Stefan **Klöppel**, Universitätsklinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie (APP), wurde auf den 1. Dezember 2016 als Ordentlicher Professor für Alterspsychiatrie und Psychotherapie angestellt (Nachfolge Prof. Dr. U.P. Mosimann).
3. Prof. Dr. Mark Andrew **Rubin**, Department for BioMedical Research (DBMR), wurde auf den 1. Februar 2017 als Ordentlicher Professor für Biomedizinische Forschung angestellt (Nachfolge Prof. Dr. H. Abriel).
4. Prof. Dr. Michael **Kaess**, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (KJP), wurde auf den 1. April 2017 als Ordentlicher Professor für Kinder- und Jugendpsychiatrie angestellt (Nachfolge Prof. Dr. B. Schimmelmann).

Ausserordentliche Professuren

1. Prof. Dr. Marcel **Egger**, Institut für Physiologie, wurde auf den 1. August 2016 als Ausserordentlicher Professor für Physiologie angestellt.
2. Prof. Dr. Benoît **Zuber**, Institut für Anatomie, wurde auf den 1. Februar 2017 als Ausserordentlicher Professor für Anatomie angestellt (Nachfolge Prof. Dr. P. Eggli).
3. Prof. Dr. Guido **Beldi**, Universitätsklinik für Viszerale Chirurgie und Medizin, Inselspital, wurde auf den 1. April 2017 als Ausserordentlicher Professor für Hepatobiliäre Chirurgie angestellt.
4. PD Dr. Manuel Martin **Haschke** Universitätsklinik für Allgemeine Innere Medizin, Inselspital, wurde auf den 1. April 2017 als Ausserordentlicher Professor für Klinische Pharmakologie angestellt.

Assistenzprofessuren mit Tenure Track

1. Dr. Reto **Auer** wurde auf den 1. August 2016 als Assistenzprofessor mit Tenure Track am Berner Institut für Hausarztmedizin (BIHAM) angestellt.

Assoziierte Professuren

1. PD Dr. Stephan **Reichenbach**, Universitätsklinik für Rheumatologie, Immunologie und Allergologie, Inselspital, wurde auf den 1. September 2016 der Titel eines Assoziierten Professors verliehen.
2. PD Dr. Joerg C. **Schefold**, Universitätsklinik für Intensivmedizin, Inselspital, wurde auf den 1. Oktober 2016 der Titel eines Assoziierten Professors verliehen.
3. PD Dr. Martin **Spahn**, Universitätsklinik für Urologie, Inselspital, wurde auf den 1. Oktober 2016 der Titel eines Assoziierten Professors verliehen.
4. PD Dr. Lukas **Fenner**, Institut für Sozial- und Präventivmedizin (ISPM), wurde auf den 1. November 2016 der Titel eines Assoziierten Professors verliehen.
5. PD Dr. Lorenz **Räber**, Universitätsklinik für Kardiologie, Inselspital, wurde auf den 1. Januar 2017 der Titel eines Assoziierten Professors verliehen.
6. PD Dr. Nasser **Semmo**, Universitätsklinik für Viszerale Chirurgie und Medizin, Hepatologie, Inselspital, wurde auf den 1. April 2017 der Titel eines Assoziierten Professors verliehen.
7. PD Dr. Frauke **Schultze-Lutter**, Forschungsabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie UPD, wurde auf den 1. Mai 2017 der Titel einer Assoziierten Professorin verliehen.
8. PD Dr. Mathias **Abegg**, Universitätsklinik für Augenheilkunde, Inselspital, wurde auf den 1. Juni 2017 der Titel eines Assoziierten Professors verliehen.

9. PD Dr. Evanthia **Karamitopoulou Diamantis**, Institut für Pathologie, wurde auf den 1. Juni 2017 der Titel eine Assoziierten Professorin verliehen.
10. PD Dr. Matthias **Zumstein**, Universitätsklinik für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie, Inselspital, wurde auf den 1. Juni 2017 der Titel eines Assoziierten Professors verliehen.

Umhabilitationen / Assoziierte Professuren

1. Prof. Dr. Georgia **Salanti**, Institut für Sozial- und Präventivmedizin (ISPM), wurde am 9. August 2016 die Venia docendi für das Fach Biostatistik und Epidemiology erteilt sowie der Titel einer Assoziierten Professorin auf den 1. September 2016 verliehen.
2. PD Dr. Andrew **Chan**, Universitätsklinik für Neurologie, Inselspital, wurde am 22. November 2016 die Venia docendi für das Fach Neurologie erteilt sowie der Titel eines Assoziierten Professors auf den 1. Dezember 2016 verliehen.
3. Dr. Andrea **Endimiani**, Institut für Infektionskrankheiten, wurde am 20. Juni 2017 die Venia docendi für das Fach Medizinische Mikrobiologie erteilt sowie der Titel eines Assoziierten Professors auf den 1. August 2017 verliehen.

Titularprofessuren

1. PD Dr. Daniel **Inderbitzin**, Bürgerspital Solothurn, Chirurgische Klinik, wurde auf den 1. Dezember 2016 der Titel eines Titularprofessors verliehen
2. PD Dr. Thomas **Müller**, Privatklinik Meiringen AG, Zentrum f. Psychiatrie und Psychotherapie, wurde auf den 1. Dezember 2016 der Titel eines Titularprofessors verliehen.
3. PD Dr. Emanuele **Zucca**, Ospedale San Giovanni, Istituto Oncologico della Svizzera Italiana, wurde auf den 1. Februar 2017 der Titel eines Titularprofessors verliehen.
4. PD Dr. Joannis **Katsoulis**, Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin und Gerodontologie ZMK, wurde auf den 1. April 2017 der Titel eines Titularprofessors verliehen.
5. PD Dr. Hendrik **Tevearai**, Swiss Cardio Technologies AG, Stansstad, wurde auf den 1. April 2017 der Titel eines Titularprofessors verliehen.

Umhabilitationen / Titularprofessuren

1. Dr. Mauro **Manconi**, Ospedale Regionale di Lugano, Neurocentro della Svizzera Italiana, wurde am 22. November 2016 die Venia docendi für das Fach Neurologie erteilt sowie der Titel eines Titularprofessors auf den 1. Dezember 2016 verliehen.
2. PD Dr. Ramin **Khatami**, Klinik Barmelweid, Barmelweid, wurde am 28. Februar 2017 die Venia docendi für das Fach Neurologie erteilt sowie der Titel eines Titularprofessors auf den 1. April 2017 verliehen.

Assistenzprofessuren ohne Tenure Track

1. Dr. Rory Baldwin **Johnson**, Department for BioMedical Research (DBMR), wurde auf den 1. November 2016 der Titel eines Assistenzprofessors für RNA and Cancer verliehen.
2. Dr. Stéphane Pierre **Ciocchi**, Institut für Physiologie, wurde auf den 1. März 2017 der Titel eines Assistenzprofessors für Neurophysiologie und Hirnforschung verliehen (SNF-Professur).
3. PD Dr. Jacques **Donzé**, Universitätsklinik für Allgemeine Innere Medizin, Inselspital, wurde auf den 1. März 2017 der Titel eines Assistenzprofessors für Innere Medizin verliehen (SNF-Professur).

Umhabilitationen

1. PD Dr. Jürgen **Knapp**, Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie, Inselspital, wurde am 20. September 2016 die Venia docendi für das Fach Anästhesiologie erteilt.
2. PD Dr. Tilman **Rau**, Institut für Pathologie, wurde am 20. September 2016 die Venia docendi für das Fach Pathologie erteilt.
3. PD Dr. Zoran **Stankovic**, Universitätsinstitut für Diagnostische, Interventionelle und Pädiatrische Radiologie, Inselspital, wurde am 25. Oktober 2016 die Venia docendi für das Fach Radiologie erteilt.

4. PD Dr. Maria Monika **Wertli**, Universitätsklinik für Allgemeine Innere Medizin, Inselspital, wurde am 23. Januar 2017 die Venia docendi für das Fach Allgemeine Innere Medizin erteilt.
5. PD Dr. Andrea **Papadia**, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Inselspital, wurde am 25. April 2017 die Venia docendi für das Fach Gynäkologie erteilt.

Habilitationen

1. Dr. Tim **Joda**, Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin und Gerodontologie ZMK, wurde am 9. August 2016 die Venia docendi für das Fach Zahnmedizin, speziell Rekonstruktive Zahnmedizin und Implantatprothetik verliehen.
2. Dr. Matthias **Dettmer**, Institut für Pathologie, wurde am 20. September 2016 die Venia docendi für das Fach Pathologie verliehen.
3. Dr. Martina **King**, Institut für Medizingeschichte, wurde am 20. September 2016 die Venia docendi für das Fach Medizingeschichte verliehen (Interfakultäre Habilitation zusammen mit Phil.-hist. Fakultät).
4. Dr. Thiago **Saads Carvalho**, Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin, wurde am 20. September 2016 die Venia docendi für das Fach Experimentelle Zahnmedizin, speziell Prävention verliehen.
5. Dr. Benoît **Schaller**, Universitätsklinik für Schädel-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Inselspital, wurde am 20. September 2016 die Venia docendi für das Fach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie verliehen.
6. Dr. Regula Sybille **von Allmen**, Kantonsspital St. Gallen, Klinik für Gefässchirurgie, wurde am 20. September 2016 die Venia docendi für das Fach Gefässchirurgie verliehen.
7. Dr. Lorenz **Büchler**, Spitalzentrum Biel, Orthopädische Klinik, wurde am 11.10.2016 die Venia docendi für das Fach Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates verliehen.
8. Dr. Johannes Dominik **Bastian**, Universitätsklinik für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie, Inselspital, wurde am 25. Oktober 2016 die Venia docendi für das Fach Orthopädische Chirurgie und Traumatologie verliehen.
9. Dr. Heinz Eric **Krestel**, Universitätsklinik für Neurologie, Inselspital, wurde am 25. Oktober 2016 die Venia docendi für das Fach Neurologie verliehen.
10. Dr. Sebastian Robert **Ott**, Universitätsklinik für Pneumologie, Inselspital, wurde am 25. Oktober 2016 die Venia docendi für das Fach Innere Medizin, speziell Pneumologie verliehen.
11. Prof. Dr. Christoph **Schlapbach**, Universitätsklinik für Dermatologie, Inselspital, wurde am 25. Oktober 2016 die Venia docendi für das Fach Dermatologie verliehen.
12. Dr. Rajeew Kumar **Verma**, Institut für Radiologie, Spital Tiefenau, wurde am 25. Oktober 2016 die Venia docendi für das Fach Diagnostische Neuroradiologie verliehen.
13. Dr. Barbara **Goeggel Simonetti**, Ospedale Regionale Bellinzona e Valli (ORB), wurde am 22. November 2016 die Venia docendi für das Fach Pädiatrie, speziell Neuropädiatrie verliehen.
14. Prof. Dr. Raphael **Sznitman**, ARTORG Center - Ophthalmic Technology Lab, wurde am 22. November 2016 die Venia docendi für das Fach Medizinische Bildverarbeitung verliehen.
15. Dr. Ursula **Amstutz**, Universitätsinstitut für Klinische Chemie (UKC), Inselspital, wurde am 20. Dezember 2016 die Venia docendi für das Fach Experimentelle klinische Chemie und genomische Medizin verliehen.
16. Dr. Christian **Fung**, Universitätsklinik für Neurochirurgie, Inselspital, wurde am 20. Dezember 2016 die Venia docendi für das Fach Neurochirurgie verliehen.
17. Dr. Sabine **Adler**, Universitätsklinik für Rheumatologie, Immunologie und Allergologie, Inselspital, wurde am 11. Januar 2017 die Venia docendi für das Fach Rheumatologie und Klinische Immunologie verliehen.
18. Dr. Aurelius Gabriel **Omlin**, Kantonsspital St. Gallen, Klinik für Onkologie und Hämatologie, wurde am 23. Januar 2017 die Venia docendi für das Fach Medizinische Onkologie verliehen.
19. Dr. Mathias **Worni**, Universitätsklinik für Viszerale Chirurgie und Medizin, Inselspital, wurde am 23. Januar 2017 die Venia docendi für das Fach Chirurgie verliehen.

20. Dr. Rolf Peter **Engelberger**, Freiburger Spital HFR - Freiburg, wurde am 28. Februar 2017 die Venia docendi für das Fach Angiologie verliehen.
21. Dr. Sandro **Kohl** Universitätsklinik für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie, Inselspital, wurde am 28. Februar 2017 die Venia docendi für das Fach Orthopädische Chirurgie und Traumatologie verliehen.
22. Dr. Timo Michael **Ecker**, Universitätsklinik für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie, Inselspital, wurde am 28. März 2017 die Venia docendi für das Fach Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates verliehen.
23. Dr. Daniel **Haschtmann**, Schulthess-Klinik Zürich, wurde am 28. März 2017 die Venia docendi für das Fach Orthopädie verliehen.
24. Dr. Ruslan **Hlushchuk**, Institut für Anatomie, wurde am 28. März 2017 die Venia docendi für das Fach Anatomie, Histologie und Embryologie verliehen.
25. Dr. Ren-Wang **Peng**, Universitätsklinik für Thoraxchirurgie, Inselspital, wurde am 28. März 2017 die Venia docendi für das Fach Molecular Cancer Research verliehen.
26. Dr. Lukas **Ebner**, Universitätsinstitut für Diagnostische, Interventionelle und Pädiatrische Radiologie, Inselspital, wurde am 25. April 2017 die Venia docendi für das Fach Radiologie verliehen.
27. Dr. Julian **Schardt**, Universitätsklinik für Medizinische Onkologie, Inselspital, wurde am 25. April 2017 die Venia docendi für das Fach Medizinische Onkologie verliehen.
28. Dr. Bernhard **Winkler**, Universitätsklinik für Herz- und Gefässchirurgie, Inselspital, wurde am 25. April 2017 die Venia docendi für das Fach Herzchirurgie verliehen.
29. Dr. Sabina Anna **Berezowska**, Institut für Pathologie, wurde am 30. Mai 2017 die Venia docendi für das Fach Pathologie verliehen.
30. Dr. Philipp C. **Nett**, Universitätsklinik für Viszerale Chirurgie und Medizin, Inselspital, wurde am 30. Mai 2017 die Venia docendi für das Fach Viszeralchirurgie verliehen.
31. Dr. Wolf **Hautz**, Universitäres Notfallzentrum, Inselspital, wurde am 20. Juni 2017 die Venia docendi für das Fach Medizinische Ausbildung verliehen.
32. Dr. Sonja **Kleinlogel**, Institut für Physiologie, wurde am 20. Juni 2017 die Venia docendi für das Fach Neurowissenschaften verliehen.
33. Dr. Paul Martin **Putora**, Klinik für Radio-Onkologie, Kantonsspital St. Gallen, wurde am 20. Juni 2017 die Venia docendi für das Fach Radio-Onkologie verliehen.